

Abendlob mit der ersten Dirigentin

NIDWALDEN Dieser Sonntag steht im Zeichen des Kirchengesangstags. Dazu vereinigen sich in Büren Sänger aus zehn Kirchenchören des Dekanats zum gesungenen Abendlob.

Alle vier Jahre veranstaltet der Kirchenmusikverband (KMV) Nidwalden ein solches Treffen jeweils in einem der Pfarreien und Kaplaneien Nidwaldens. Die amtierende Verbandspräsidentin Rita Barmettler-Ehrler, ihres Zeichens in Oberrickenbach eine gestandene Chor-dirigentin und Organistin, weiss stolz diese Sangestraktion in wenigen Sätzen zu erklären: «Vor über 100 Jahren bei der Orgelweihe in Wolfenschiessen ist die Idee für dieses Sängertreffen entstanden. So dürfen wir bereits den 25. Kirchengesangstag begehen und haben wie vor 28 Jahren Gastrecht in Büren.»

Von den Mönchen zur ersten Frau

Damals, 1986, war Paul Wyrsh-Chris-



Die Engelberger Stiftskapellmeisterin Ruth Mory-Wigger dirigiert den Gesamtkirchenchor.
PD

ten Bürer Kirchenchordirigent und führte zuvor erfolgreich die Reform vom Cäcilienverband Nidwalden zu einem modernen und flexiblen KMV durch, dessen erster Präsident er wurde. Bei all den Neuerungen ist bis heute die Tradition geblieben, dass das Verbandsdirigat in den Händen des Kapellmeisteramtes der Benediktinerabtei Engelberg liegt. Waren es früher die Mönche, wie zuletzt Pater Roman Hofer, so dirigiert nach dem beruflichen Wegzug des Verbandsdirigenten Joachim Oberholzer vor vier Jahren nun in der Person der Engelberger Stiftskapellmeisterin Ruth Mory-Wigger erstmals eine Frau den vereinigten Nidwaldner Gesamtkirchenchor.

Judith Gander an der Orgel

Aus zirka 350 Kehlen wird das gemeinsame «Abendlob» in der Bürer Bruderklausekirche erklingen, sei es als Gesamtchor, als Frauenschola oder Ad-hoc-Chor, mit Kompositionen von Melchior Franck, Felix Mendelssohn, John Rutter, Thomas Tallis und vom einheimischen Kirchenmusiker Rudolf Zemp. An der Orgel wirkt die Stanser Hauptorganistin Judith Gander-Brem.

Der Stansstader Diakon Arthur Salcher, Präses des KMV, steht der Liturgie vor. Der Kirchenchor Büren ist der organisierende Gastgeber.

Antwort auf Priestermangel

Mit der Wahl zum Abendlob, einer der drei überlieferten Gottesdienstformen der Tagzeitenliturgie (Laudes/Morgenlob, Abendlob/Vesper, Komplet) anstelle einer Messe, zeigt sich die realitätsbezogene Aufbruchstimmung des KMV zu den Veränderungen infolge des durch Priestermangel entstandenen Umbruchs in der katholischen Kirche Nidwalden. Auch diesbezüglich unterziehen sich die Kirchenchöre am Kirchengesangstag in acht Ateliers, unter denen prominente Referenten wie zum Beispiel die Luzerner Universitätsprofessoren Alois Koch und David Eben wirken, der animierenden Weiterbildung. Damit ist ein deutliches Zeichen gesetzt: Das Gotteslob in Nidwalden wird weiterhin mehrstimmig erklingen.

CHRISTIAN SCHWEIZER
redaktion@nidwaldnerzeitung.ch

Das gemeinsame Abendlob erklingt ab 16.15 Uhr in der Pfarrkirche von Büren.